

## Schon ausprobiert? UmWelt-Tipp 40:

### Wäsche trocknen



#### *Im Trockner:*

**Mit energiesparenden Einstellungen**

#### *An der Luft:*

- **Optimal für**
  - die Wäsche
  - den Energieverbrauch
- **Geht auch bei Frost**

#### **Gut zu wissen:**

- Der Wäschetrockner ist mit mehr als 10% des Energieverbrauchs einer Wohnung der größte Stromfresser im Haushalt.
- Er verbraucht mehr Strom als dieselbe Menge Wäsche im Kochwaschgang.

#### **Wenn ich auf einen Trockner angewiesen bin:**

##### **Wie kann ich ihn möglichst wäscheschonend und energiesparend nutzen?**

- Beim Kauf darauf achten, dass das Gerät dem eigenen Bedarf entspricht und möglichst energieeffizient arbeitet:
  - **Ablufttrockner:** günstig in der Anschaffung, aber ungünstiger im Gesamtenergieverbrauch.
  - **Kondensationstrockner:** Die benötigte Energie bleibt im Raum.
  - **Wärmepumpentrockner:** teuer in der Anschaffung, aber Energieersparnis von ca. 70% gegenüber einem Kondensationstrockner.
- Die Trommel **vollständig füllen**.
- Beim Waschen den **höchstmöglichen Schleudergang** wählen, damit die Wäsche schon gut vorgetrocknet in den Trockner kommt.
- Wenn vorhanden, das **Eco-Programm** des Trockners nutzen.
- Die **Textilpflegesymbole** der Kleidung beachten, denn nicht alle Materialien vertragen die heiße Trocknerluft.
- Die Wäsche **nicht übertrocknen**, sonst knittert sie leicht. Außerdem erhöht das den Energieverbrauch.
- Für Bügelwäsche das Programm „**bügeltrocken**“ wählen. Diese Einstellung empfiehlt sich auch für empfindliche Textilien, die besser auf einem Bügel oder Wäscheständer nachtrocknen sollten.
- Das **Flusensieb** nach jedem Trocknungsvorgang säubern.

## Wäsche an der Luft trocknen:

### Was man dazu wissen sollte

- Idealfall: die **Wäscheleine oder der Wäscheständer draußen** im Garten oder auf dem Balkon oder der Terrasse. Tipp: Wenn man die Wäsche auf links dreht, vermeidet man dadurch das Ausbleichen durch die Sonne. Außerdem schon es die Fasern auch schon beim Waschen.
- Im **Winter**:
  - Bei Frost wird die Wäsche draußen gefriergetrocknet: Die Feuchtigkeit in der Wäsche friert und entweicht durch Verdampfen. Das funktioniert am besten bei klarem Frostwetter mit Sonne und leichtem Wind.
  - Achtung: Die Wäsche erst dann hereinholen, wenn sie nicht mehr hart ist. Die Härte zeigt, dass noch Eis vorhanden ist, das im Warmen wieder taut.
  - Bei Temperaturen über Null Grad trocknet die Wäsche besser drinnen.
- Trocknen in **Innenräumen**: Temperatur und Luftfeuchtigkeit im Blick haben. Das geht am besten mit einem Thermo- und Hygrometer.
  - In neuen, gut isolierten Häusern herrscht meist eher zu trockene Luft. Das Trocknen der Wäsche sorgt dann für ein angenehmes Raumklima.
  - In sowieso schon feuchten Räumen sollte auf ausreichende Belüftung während des Wäschetrocknens geachtet werden.
  - Das Schlafzimmer eignet sich nicht dazu, weil nachts viel Feuchtigkeit ausgedünstet wird.
  - Wäsche trocknet schneller, wenn sie ausreichend Platz hat. Daher lieber einen zweiten Wäscheständer nutzen als Wäsche doppelt zu legen.

### Quellen und zum Weiterlesen:

- <https://www.nachhaltigleben.ch/wohnen/waesche-trocknen-im-winter-5251>
- <https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/strategie/projekte/detail-1/waesche-natuerlich-trocknen>
- <https://www.wir-leben-nachhaltig.at/waeschetrockner-richtig-einsetzen/>